



## Einmarsch der Nationen mit Ministerin hoch zu Roß

Repräsentation im starken Galopp: Bundesministerin Ursula von der Leyen begleitete hoch zu Roß den bunten „Einmarsch der Nationen“ bei den 7. Sparkassen German Friendships am Freitag. Im Sattel ihres Pferdes „Ottos Welthit“, der in der Familie nur Otto heißt, zeigte die Schirmherrin des internationalen Kinder- und Jugendturniers ihr Können bevor sie nur ganz leicht außer Atem die zahlreichen Zuschauer und Ehrengäste begrüßte.

Vorher hatten die 140 Kinder und Jugendlichen einen bunten Reigen aus Musik, Tanz und landestypischen Kostümen entfaltet. Das „Aachen der Kinder“ folgte dem großen Vorbild mit Kreativität und Spaß. Geordnet nach dem Alphabet marschierten die Teilnehmer aus 30 Nationen nacheinander auf den Rasenplatz und rahmten den großen Bexter Globus aus Hufeisen ein. Unter der Regie von Ringmaster Pedro erlebten die Zuschauer eine Reise um die Welt – von Barbados bis USA: Zu fernöstlichen Klängen waren die Reiterinnen aus Hong Kong und Singapur ins Stadion gezogen. Die Südafrikaner weckten Erinnerungen an die Fußball-WM mit dem Shakira-Hit und Vuvuzelas. Arabische Töne kündigten die kleine Schar aus dem Libanon an. Extra für sie hatte Pedro aus seiner Hutsammlung auch einen Fez hervorgezogen. Die Schweizer Reiterin Desirée Kolb im Sennerkittel vergaß beim Einmarsch auch die schmerzhaft Verletzung am kleinen Finger, die sie sich vorher bei ihrem Sturz im Parcours zugezogen hatte. Die deutschen Reiter, die jeweils mit zwei Pferden angereist sind und eines davon ihren ausländischen Partnern überlassen, stellten die größte Abordnung. Auch innerhalb des Teams zeigte sich der Geist der Freundschaft: die jüngste Luisa Flötotto, Fliegengewicht von 38 Kilo, wurde von Theresa Hausschulte geschultert, damit die 11jährige genug sehen konnte.

„Botschafter der Freundschaft“ nannte die Schirmherrin alle Teilnehmer an dem Turnier, bei dem bis Sonntag Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Freundschaft statt Championships“ reiten. Auch Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, der Herforder Bürgermeister Gustav Meyer zu Hartum und Klaus Vorndamme, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Herford, griffen das Thema auf bevor Gastgeber Ulrich Meyer zu Bexten feststellte: „Die Liebe zu Pferden verbindet uns alle.“